

Iren kaufen in Waadt ein

Übernahmeangebot an Gétaz Romang

BAUSTOFFE. Die irische CRH-Gruppe setzt ihre Einkaufstour in der Schweiz fort. Sie will das Waadtler Baustoffe-Unternehmen Gétaz Romang für rund 540 Mio. Fr. übernehmen. CRH hat bereits Richner und Baubedarf übernommen.

Der Zusammenschluss führt zur Bildung eines Schweizer Branchenleaders, heisst es in einer Mitteilung von Gétaz Romang vom Montag. Die Familie Miauton als Hauptaktionärin hat sich bereits verpflichtet, ihre 23,55% abzutreten. Die CRH-Gruppe bietet 1125 Fr. je Gétaz-Aktie. Das ist eine Prämie von 22,5% auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der letzten 30 Handelstage und stellt «einen historischen Höchstkurs» dar.

Der Verwaltungsrat der Gétaz Romang Holding bezeichnete das Angebot als «gerecht und angemessen». Den Aktionären will die CRH das Übernahmeangebot im Lauf der kommenden Woche unterbreiten.

Gétaz Romang ist einer der wichtigsten Grosshändler für Baumaterialien und -ausrüstungen in der Schweiz. Durch den Zusammenschluss von Gétaz Romang mit den Deutschen CRH-Tochterfirmen Richner und Baubedarf wird die CRH-Gruppe in der Schweiz künftig 1,5 Mrd. Fr. umsetzen.

Der irische Baustoffkonzern beschäftigt weltweit rund 80000 Mitarbeiter. Er kommt auf einen Jahresumsatz von rund 30 Mrd. Fr. Gétaz Romang zählt 1550 Mitarbeiter und macht einen Umsatz von 875 Mio. Fr.

Der neue Verwaltungsrat wird aus Vertretern beider Einheiten gebildet. Der Name Gétaz Romang soll bestehen bleiben, versichert das Unternehmen. SDA

Länderexamen bestanden

Wirtschaftsaussichten bleiben gemäss Währungsfonds solide

Die Schweizer Wirtschaft erhält vom Internationalen Währungsfonds (IWF) gute Noten: Die Wirtschaft werde dank hoher Auslastung der Kapazitäten und tiefer Inflation weiter wachsen.

«Das Wachstum ist ausgeglichen, die Inflation niedrig und die Beschäftigungslage gut», bilanzierte IWF-Missionschef Bob Traa am Montag vor den Medien in Bern. Dies wirke sich vorteilhaft auf die Finanz- und Steuerpolitik aus. Eine IWF-Delegation besuchte in den letzten Tagen die Schweiz, um ihr jährliches Länderexamen durchzuführen. Und die Schweizer Wirtschaft befindet sich in einem guten Zustand, wie die Prognosen des IWF bestätigen: Nach einer Wachstumsspitze im vergangenen Jahr erwarten die Experten für 2007 ein «weiterhin sehr solides Wachstum» von rund 2 Prozent.

Der IWF unterstrich die starke Konsumnachfrage dank dem hohen Beschäftigungswachstum sowie die hohe Auslastung der Kapazitäten bei einer geringen Inflation. Derweil darf sich die Exportbranche über den schwachen Franken, die guten Verkäufe von pharmazeutischen Produkten und Präzisionsinstrumenten freuen.

STRUKTURELLE VERBESSERUNGEN. Die Herausforderung sei es aber, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern weitere strukturelle Verbesserungen anzustreben. Mögliche Auswirkungen auf Geld- und Finanzpolitik seien vorsichtig anzugehen und langfristige Reformen voranzutreiben, hiess es.

Der IWF lobte zwar die Schuldenbremse als wirksames Instrument zur Kontrolle der Bundesfinanzen. Die Experten warnten aber vor langfristigen finanzpolitischen Herausforderungen. Man begrüsse den Nachhaltigkeitsbericht für die öffentlichen Finanzen. «Jede Verzögerung von Entscheidungen wird die Anpassungskosten aber erhöhen», sagte Missionschef Traa weiter.

Die Schweizer Geldpolitik müsse aufmerksam und flexibel sein. Einerseits dürfe zwar die Inflationsrate niedrig bleiben, prognostizieren die Strategen des Währungsfonds. Andererseits seien für die Schwäche des Frankens gegenüber dem Euro verschiedene internationale Entwicklungen verantwortlich.



Gut im Schuss. Schweizer Wirtschaft soll nicht an Kraft einbüßen. Foto Annette Boutellier

BANKEN GELOBT. Voll des Lobes waren die IWF-Vertreter über die Fassung der Schweizer Banken. Mit zwei der zehn weltweit grössten Banken bewiese die Schweiz, dass sie über ein solides Finanzsystem verfüge. Überhaupt weise der Finanzsektor eine hohe Leistungsfähigkeit und gute Überwachungsstrukturen auf. Doch auch dieser Wirtschaftszweig ist nicht vor Risiken gefeit. Diese seien aber externer Natur und abhängig von einer möglichen Zunahme der Volatilität, heisst

es im Bericht. «Der Bankensektor ist gegenüber verschiedenen Schocks widerstandsfähig», sagte Traa.

Wenig überrascht, aber erfreut und bestärkt von den guten Noten des Währungsfonds zeigten sich Peter Siegenthaler, Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung, und Ulrich Kohli, von der Schweizerischen Nationalbank. Die Schweiz wisse um ihre vorteilhafte Lage, Anpassungen und Reformen seien aber weiterhin nötig, sagte Siegenthaler. SDA

nachrichten

Gewerkschaften drohen mit Streik

PARIS. Der Streit zwischen Deutschland und Frankreich über die Airbus-Sanierung droht zu eskalieren: Die französische Gewerkschaft Force Ouvrière (FO) kündigte am Montag eine Blockade der Werke an, sollte die Produktion des lukrativen A320 von Toulouse nach Hamburg verlagert werden. Neben der FO haben vier weitere Gewerkschaften für Dienstag zu einem Streik an allen französischen Airbus-Standorten aufgerufen. AP

Chip-Umsätze steigen

NEW YORK. Der weltweite Chip-Umsatz ist im Januar im Vergleich zum Vorjahr um 9,2% gestiegen. «Die Sorgen über den Lageraufbau im vergangenen Vierteljahr scheinen sich aufgelöst zu haben», erklärte Verbandspräsident George Scalise. Damit erscheine die prognostizierte Zunahme des Absatzes um 10 bis 15% im 2007 realistisch. SDA/Reuters

Hohe Haftstrafen für Yukos-Manager

MOSKAU. Zwei frühere Manager des russischen Ölkonzerns Yukos sind zu hohen Haftstrafen verurteilt worden. Im Prozess ging es um die Unterschlagung von umgerechnet rund 16 Mrd. Fr. Wladimir Malachowski und Wladimir Pererewin müssen für zwölf beziehungsweise elf Jahre ins Straflager, entschied ein Moskauer Gericht am Montag. Die Manager sollen den Yukos-Hauptförderbetrieb Juganskneftegas durch Transfergeschäfte geschädigt haben. SDA

Seat streicht weitere 1000 Stellen

BARCELONA. Die spanische Volkswagen-Tochter Seat will nach Gewerkschaftsangaben weitere rund 1000 Stellen abbauen, um aus den roten Zahlen zu kommen. Die Verhandlungen mit dem Management hätten bereits begonnen, teilt ein Sprecher des Betriebsrates am Montag mit. Das Unternehmen wollte die Angaben nicht kommentieren. SDA/DPA

Wissenswert für Ihre Vermögenswerte

Die teilautonome Sammelstiftung – eine attraktive Alternative

Jean-Nicolas Fahrenberg*

Für KMU sind halb- oder teilautonome Sammelstiftungen eine attraktive Form, die zweite Säule zu organisieren.

Bei der Diskussion über den aktuellen Stand und die Aussichten der zweiten Säule fällt auf, dass vor allem zwei Formen im Zentrum der Betrachtung stehen: Anschluss der Firma an eine Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft oder die firmeneigene voll- oder teilautonome Pensionskasse. Kaum gesprochen wird hingegen über die dritte, jüngste und für die meisten KMU auch attraktivste Form: die halb- oder teilautonome Sammelstiftung.

Solche teilautonome Sammelstiftungen legen die Vorsorgegelder beliebig vieler Firmen entweder gemeinsam in einem Anlagegefäss oder in mehreren separaten Anlagegefässen an. Jedes

fall- und BVG-Teuerungsanpassungsrisiken. Durch die gemeinsame und dadurch auch standardisierte Administration und Risikoreduktion für eine grosse Zahl von Firmenanschlüssen kann die Sammelstiftung äusserst attraktive Verwaltungskosten und sehr günstige Nettorisikokosten anbieten. Die Feststellung, dass die teilautonome Sammelstiftung gleichzeitig auch über die kundenfreundlichste und transparenteste Form der Dokumentation und Information verfügt, rundet das durchwegs vorteilhafte Erscheinungsbild ab.

Im Unterschied zu den konventionellen Sammelstiftungen der Versicherungsgesellschaften, welche in der Lage sind, gewisse minimale Zinsgarantien zu gewähren, können die teilautonome Sammelstiftung wie auch die firmeneigene Pensionskasse keinerlei Zinsgarantien abgeben. Dies hat für die konventionellen Sammelstiftungen der Versicherungsgesellschaften den Nachteil, dass sie nur sehr risikoarme Anlagestrategien wählen können und somit für die Versicherten lediglich Renditen zu erwarten sind, welche nachhaltig und deutlich hinter den Renditeerwartungen der teilautonomen Sammelstiftungen und der autonomen Pensionskassen zurückbleiben.

Die Umsetzung der zweiten Säule ist komplex und teuer. Der Entscheidungsprozess beginnt damit, die eigenen Vorsorgebedürfnisse genau zu definieren. In einer zweiten Phase gilt es, die geeigneten Partner und Produkte zu suchen, welche es erlauben, die definierten Vorsorgebedürfnisse zu befriedigen. Mit der Wahl der geeigneten teilautonomen Sammelstiftung können Sie die positive Erfahrung machen. Ein Versuch lohnt sich.

* Jean-Nicolas Fahrenberg ist Partner der Vermögensverwaltungsgesellschaft Adnovis AG, Basel.



Anlagegefäss zeichnet sich durch eine individuelle, mehr oder weniger risikolastige Anlagestrategie aus. Jede Firma kann beim Anschluss wählen, in welchem Anlagegefäss ihre Vorsorgegelder angelegt werden sollen.

Unabhängig vom gewählten Anlagegefäss wird für jeden Firmenanschluss (Vorsorgewerk) sichergestellt, dass eine BVG-konforme Administration und Betreuung der Versicherten stattfindet. Zu dieser Administration gehört auch die den Verhältnissen der Sammelstiftung angemessene Rückdeckung der Invaliditäts-, Todes-

anlagefonds (montag, 5.3.2007)

Informationen: Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 2.3.07, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2007 in %

ADD+FUNDS
Julius Bär & Co. AG
Tel. +41 (0) 25 25 90
www.addfunds.ch

Strategiefonds	CHF	2007	1.7
Worldtrend B	CHF	2007	81.82 -1.7

SARASIN
Bank Sarasin & Cie AG
Tel. 061 277 77 37
funds@sarasin.ch
Unsere täglichen Fondskurse unter:
www.sarasin.ch/fondskurse

Baloise
Fond Service

Obligationenfonds	EUR	2007	0.6
BFI EuroBond (EUR)	EUR	2007	48.57 1.0
BFI SwissFranc Bond (CHF)	CHF	2007	102.14 0.0

Aktienfonds	CHF	2007	-2.9
BFI EuroStock (EUR)	CHF	2007	47.65 -2.9
BFI InterStock (CHF)	CHF	2007	87.95 -1.4
BFI Dynamic (EUR)	EUR	2007	42.58 -1.4
BFI SwissStock (CHF)	CHF	2007	111.22 0.1

Strategiefonds	CHF	2007	0.1
BFI Activ (CHF)	CHF	2007	113.27 0.1
BFI Activ (EUR)	EUR	2007	54.78 -0.0
BFI Dynamic (CHF)	CHF	2007	110.42 -0.5
BFI Dynamic (EUR)	EUR	2007	49.48 -1.3
BFI Progress (CHF)	CHF	2007	114.96 -0.2
BFI Progress (EUR)	EUR	2007	52.37 -0.7

Garantiefonds	CHF	2007	-0.2
BFI Capital Protect (CHF)	CHF	2007	10.24 -0.2
BFI Capital Protect (EUR)	EUR	2007	11.56 -0.6
BFI Capital Protect Plus (EUR)	EUR	2007	10.04 -1.1

MIGROSBANK
Service Line
0848 845 400
www.migrosbank.ch

Obligationenfonds	EUR	2007	1.5
MI-FONDS (Lux) HY Europe B	EUR	2007	122.93 1.5
MI-FONDS (Lux) InterBond B	CHF	2007	145.54 0.5
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond A	CHF	2007	99.63 0.0
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond MT	CHF	2007	99.92 0.2

Aktienfonds	CHF	2007	-2.8
MI-FONDS (Lux) EuropeStock B	CHF	2007	122.74 -2.8
MI-FONDS (CH) EuropeStock A	CHF	2007	112.93 -1.9
MI-FONDS (Lux) InterStock B	CHF	2007	135.85 -2.0
MI-FONDS (CH) InterStock A	CHF	2007	105.45 -1.7

Strategiefonds	CHF	2007	-0.2
Raiffeisen Euro Money A	EUR	2007	517.65 0.5
Raiffeisen Euro Money B	EUR	2007	664.46 0.5
Raiffeisen Swiss Money A	CHF	2007	1011.58 0.2
Raiffeisen Swiss Money B	CHF	2007	1214.81 0.2
Raiffeisen US Dollar Money A	USD	2007	1025.97 0.8
Raiffeisen US Dollar Money B	USD	2007	1430.42 0.8

Obligationenfonds	EUR	2007	0.4
Raiffeisen Euro Obli A	EUR	2007	72.38 0.4
Raiffeisen Euro Obli B	EUR	2007	125.09 0.4
Raiffeisen Swiss Obli A	CHF	2007	105.22 0.0
Raiffeisen Swiss Obli B	CHF	2007	152.43 0.0
Raiffeisen US Dollar Obli A	USD	2007	106.23 1.3
Raiffeisen US Dollar Obli B	USD	2007	135.17 1.3
Raiffeisen Futura Swiss Fr. Bd	CHF	2007	102.82 -0.2
Raiffeisen Futura Global Bond	CHF	2007	89.78 1.2

Aktienfonds	EUR	2007	-0.9
Raiffeisen EuroAc A	EUR	2007	113.57 -0.9
Raiffeisen EuroAc B	EUR	2007	140.56 -0.9
Raiffeisen SwissAc A	CHF	2007	346.8 1.4
Raiffeisen SwissAc B	CHF	2007	372.89 1.4
Raiffeisen Futura Swiss Stock	CHF	2007	169.41 2.9
Raiffeisen Futura Global Stock	CHF	2007	98.18 0.5

Strategiefonds	CHF	2007	-0.2
Raiffeisen Global Invest 25 A	CHF	2007	110.4 -0.2
Raiffeisen Global Invest 25 B	CHF	2007	134.24 -0.2
Raiffeisen Global Invest 45 A	CHF	2007	125.31 -0.7
Raiffeisen Global Invest 45 B	CHF	2007	147.5 -0.6
Raiffeisen Global Invest 75 A	CHF	2007	115.62 -1.3
Raiffeisen Global Invest 75 B	CHF	2007	117.7 -1.3
Raiffeisen Global Invest 100 A	CHF	2007	106.31 -2.4
Raiffeisen Global Invest 100 B	CHF	2007	108.86 -2.4

Erklärung Indices
Konditionen bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:
Die erste Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:
1. Keine Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert)
2. Keine Rücknahme- und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)
3. Rücknahmegebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zulesender Mittel)
4. Kombination von 2) und 3)
5. Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen
Die zweite Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:
1. Keine Rücknahme- und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)
2. Rücknahmegebühr zugunsten der Fondsinvestoren (Kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen)
4. Kombination von 2) und 3)
5. Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen

Besonderheiten:
a) wöchentliche Bewertung; b) monatliche Bewertung; c) quartalsweise Bewertung
d) keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen; e) Vortagespreis; f) Frühere Bewertung

MI-FONDS (Lux) SwissStock B	CHF	2007	1.9
MI-FONDS (CH) SwissStock A <td>CHF</td> <td>2007</td> <td>115.24 0.7</td>	CHF	2007	115.24 0.7
MI-FONDS (CH) SmallerStock Europe <td>EUR</td> <td>2007</td> <td>135.1 1.5</td>	EUR	2007	135.1 1.5

Strategiefonds	CHF	2007	0.2
MI-FONDS (CH) 10 A	CHF	2007	101.17 0.2
MI-FONDS (Lux) 30 B	CHF	2007	185.26 -0.2
MI-FONDS (CH) 30 A	CHF	2007	103.44 0.1
MI-FONDS (CH) 40 A	CHF	2007	104.52 0.0
MI-FONDS (Lux) 40 (EUR) B	EUR	2007	132.42 -0.7
MI-FONDS (Lux) ECO B	CHF	2007	100.37 -0.7
MI-FONDS (Lux) 50 B	CHF	2007	209.34 -0.5
MI-FONDS (CH) 50 A	CHF	2007	105.77 0.0

Vorsorgefonds	CHF	2007	0.2
MI-FONDS (CH) 10 V	CHF	2007	102.94 0.2
MI-FONDS (CH) 30 V	CHF	2007	104.36 0.1
MI-FONDS (CH) 40 V	CHF	2007	104.98 0.0

RAIFFEISEN
Raiffeisenbanken
Tel. 0844 888 808
www.raiffeisen.ch

Geldmarktfonds	EUR	2007	0.5
Raiffeisen Euro Money A	EUR	2007	517.65 0.5
Raiffeisen Euro Money B	EUR	2007	664.46 0.5
Raiffeisen Swiss Money A	CHF	2007	1011.58 0.2
Raiffeisen Swiss Money B	CHF	2007	1214.81 0.2
Raiffeisen US Dollar Money A	USD	2007	1025.97 0.8
Raiffeisen US Dollar Money B	USD	2007	1430.42 0.8

Obligationenfonds	EUR	2007	0.4
Raiffeisen Euro Obli A	EUR	2007	72.38 0.4
Raiffeisen Euro Obli B	EUR	2007	125.09 0.4
Raiffeisen Swiss Obli A	CHF	2007	105.22 0.0
Raiffeisen Swiss Obli B	CHF	2007	152.43 0.0
Raiffeisen US Dollar Obli A	USD	2007	106.23 1.3
Raiffeisen US Dollar Obli B	USD	2007	135.17 1.3
Raiffeisen Futura Swiss Fr. Bd	CHF	2007	102.82 -0.2
Raiffeisen Futura Global Bond	CHF	2007	89.78 1.2

Aktienfonds	EUR	2007	-0.9
Raiffeisen EuroAc A	EUR	2007	113.57 -0.9
Raiffeisen EuroAc B	EUR	2007	140.56 -0.9
Raiffeisen SwissAc A	CHF	2007	346.8 1.4
Raiffeisen SwissAc B	CHF	2007	372.89 1.4
Raiffeisen Futura Swiss Stock	CHF	2007	169.41 2.9
Raiffeisen Futura Global Stock	CHF	2007	98.18 0.5

Strategiefonds	CHF	2007	-0.2
Raiffeisen Global Invest 25 A	CHF	2007	110.4 -0.2
Raiffeisen Global Invest 25 B	CHF	2007	134.24 -0.2
Raiffeisen Global Invest 45 A	CHF	2007	125.31 -0.7
Raiffeisen Global Invest 45 B	CHF	2007	147.5 -0.6
Raiffeisen Global Invest 75 A	CHF	2007	115.62 -1.3
Raiffeisen Global Invest 75 B	CHF	2007	117.7 -1.3
Raiffeisen Global Invest 100 A	CHF	2007	106.31 -2.4
Raiffeisen Global Invest 100 B	CHF	2007	108.86 -2.4

Obligationenfonds	EUR	2007	0.5
ABS Fund (EUR) - B	EUR	2007	106.48 0.5
ABS Fund (CHF) - B	CHF	2007	102.64 0.3
JB Absolute Return Bond Fd - B	EUR	2007	109.54 0.6
JB Dollar Bond Fd - B	USD	2007	261.35 1.3
JB Emerging Bond Fd (EURO) - B	EUR	2007	220.27 0.4
JB Emerging Bond Fd (USD) - B	USD	2007	256.07 0.9
JB Europe Bond Fd - B	EUR	2007	315.88 0.5
JB Global High Yield Bond Fd - B	EUR	2007	151.58 1.7
JB Local Emerging Bond Fd - B	EUR	2007	197.98 -0.0
JB Swiss Bond Fd - B	CHF	2007	183.05 0.1

Aktienfonds	USD	2007	-4.3